

Von: [REDACTED]@lbeg.niedersachsen.de>
Gesendet: Donnerstag, 28. Oktober 2021 15:48
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: 2021-10-28 AW: Abfrage von Daten zu reflexionsseismischen Messungen und Gesprächseinladung
Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage befindet sich zurzeit in der Bearbeitung. Die Bereitstellung der Daten ist mit einem hohem Aufwand verbunden, wir bitten um Verständnis, dass der von Ihnen gewünschte Termin 29.10.2021 von uns nicht einzuhalten ist. Wir werden die bei uns vorliegenden digitalen Daten schnellstmöglich, voraussichtlich bis ca. Ende November bereitstellen können. Es ist davon auszugehen, dass gewünschte Unterlagen (z. B. Berichte zu den Messungen) nur in analoger Form vorliegen. Den Zugang zu diesen Daten stellen wir Ihnen in unserem Haus gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu und mit weiteren Fragen an Herrn [REDACTED]

Ihr Anliegen, zur Übermittlung weiterer Daten im Rahmen eines Informations- und Diskussionsangebots mit den Dateneigentümern in Kontakt zu treten, ist in unserem Haus noch in der Abstimmung. Hier kommen wir so bald wie möglich noch einmal auf Sie zu.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dipl.-Geol. [REDACTED]
Referatsleitung L3.1 „Grundsatz Endlagerung“
L3 – Geologische Beratung
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
im
GEOZENTRUM Hannover
Stilleweg 2
30655 Hannover

Telefon: +49 511 643 [REDACTED]
Mobil: +49 [REDACTED]
Fax: +49 511 64353 [REDACTED]
[REDACTED]@lbeg.niedersachsen.de
www.lbeg.niedersachsen.de

Von: [REDACTED]@bge.de>
Gesendet: Dienstag, 28. September 2021 08:57
An: Poststelle, LBEG <poststelle@lbeg.niedersachsen.de>
Betreff: Abfrage von Daten zu reflexionsseismischen Messungen und Gesprächseinladung

ACHTUNG!! Diese E-Mail erreicht Sie von einem Absender außerhalb der GZH-Infrastruktur. Bitte klicken Sie auf keine Links oder öffnen Sie keine E-Mail-Anhänge, falls Sie den Absender nicht kennen und nicht wissen, ob der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

für unsere weiteren Arbeiten zur Ermittlung von Standortregionen für die übertägige Erkundung benötigt die BGE weitere Daten, u. a. reflexionsseismische Messungen. Diese Daten sind für die Umsetzung des Standortauswahlverfahrens notwendig, insbesondere als Grundlage für eine detaillierte geowissenschaftliche Charakterisierung von Untersuchungsräumen.

Uns ist bewusst, dass diese Daten nur zum Teil bei den Staatlichen Geologischen Diensten vorliegen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen im Rahmen eines Informations- und Diskussionsangebots mit den Dateneigentümern in Kontakt zu treten, um unsere Datenbedarfe und die Vorgehensweise zur Datengewinnung zu erklären. Eine Teilnahme des LBEG an einem solchen Format begrüßen wir ausdrücklich. Um welche Daten es sich genau handelt sowie die Bitte um Teilnahme an einem gemeinsamen Informationsgespräch, entnehmen Sie bitte dem beigefügten Schreiben.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich bitte zu beachten, dass diese E-Mail bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. [REDACTED]
Geowissenschaftlerin

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
Standortauswahl

Standort Peine
Eschenstraße 55
31224 Peine

Tel.: +49 (0) 5171 43 [REDACTED]
[REDACTED]@bge.de
www.bge.de

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)
Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth